

Montage- Anschluss-Anleitung

Universal-Anschluß-Modul BUS-1 Einbau-Version Art.-Nr. 010111



1. Allgemeines

Das Universal-Anschluß-Modul wurde speziell zur Adaptierung von Sensoren und Meldern in konventioneller Anschlußtechnik an das Novar-BUS-1-System entwickelt. Ebenso besteht die Möglichkeit, über einen Halbleiterausgang eine Signalanzeige (z.B. Fernanzeige) oder einen Prüfgenerator (Körperschallsensor) anzusteuern.

Dieses Modul kann über die Zentralenprogrammierung auf 4 verschiedene Betriebsarten eingestellt werden. So kann eine Programmierung als Meldergruppen-Modul, Schloßfreigabe-Modul, Schaltmodul oder Universal-Modul erfolgen.

Der Differentialmeldereingang verfügt über eine Löschfunktion und wird mit einem Widerstand von 12,1 kΩ abgeschlossen.

Der Halbleiterausgang zur Signalanzeige kann mit 12 V/50 mA DC (HIGH-aktiv) belastet werden. Sabotagemeldungen werden wie bei allen BUS-Teilnehmern vorrangig weitergeleitet.

Die geringen Abmessungen sowie die adernsparende 3-Draht-Datenbus-Technologie gewährleisten auch hier wieder eine zeit- und kosteneffektive Installation, wie bei allen Produkten der Novar-BUS-1-Systemreihe.



P00124-10-002-00
20.01.2004

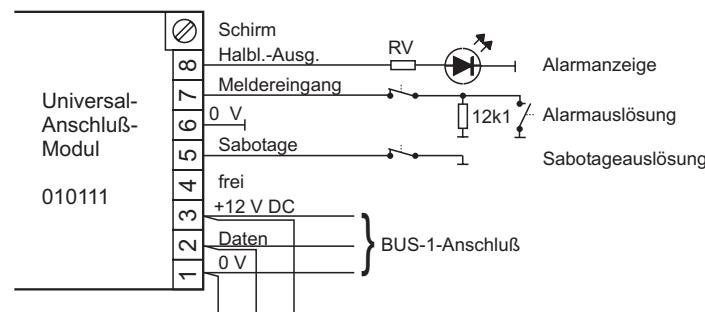
(D) Seite 1 bis 4
(GB) Page 5 to 8

Angebot und Lieferung
gemäß unseren Verkaufs-
und Lieferbedingungen

2. Funktionsbeschreibung

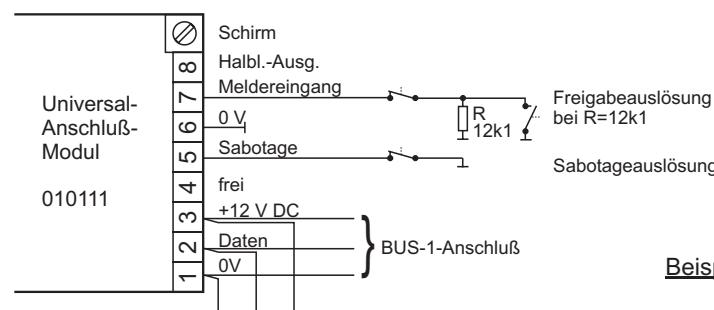
2.1 Programmierung als Meldergruppen-Modul

In dieser Programmiervariante können an das Universal-Anschluß-Modul Melder angeschlossen werden, die nicht für die 1BUS-1-Technologie konzipiert wurden. Der Anschluß der Meldergruppe erfolgt über einen 12,1 kΩ/1% Widerstand. Speichernde Melder ohne Logik (z. B. Glasbruchsenso- ren) werden über das normale Zentralen-Löschesignal zurückgesetzt.

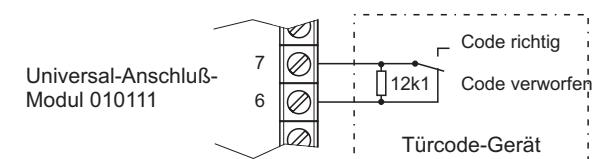


2.2 Programmierung als Schloßfreigabe-Modul

In verschiedenen Anwendungen ist es erforderlich, daß eine Externscharfschaltung nur nach korrekter Bedienung einer "geistigen" Schalteinrichtung erfolgen darf. Der Meldereingang des Moduls wird hierbei in den Steuerausgang der Schalteinrichtung (z.B. Türcode) eingeschleift. **Der Halbleiterausgang steht in dieser Variante nicht zur Verfügung.**

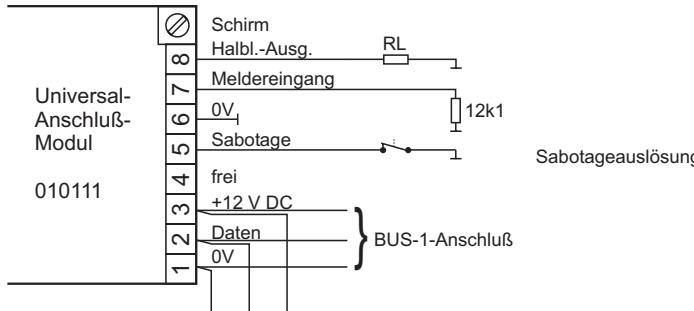


Beispiel:



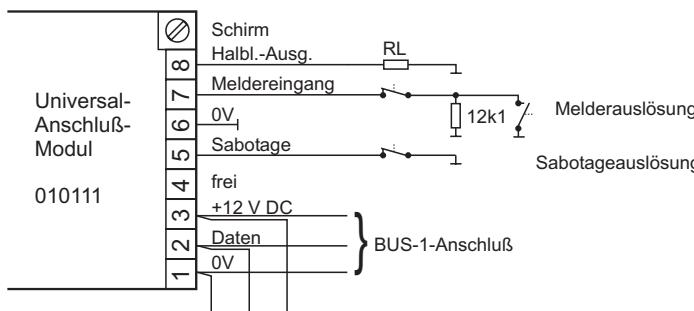
2.3 Programmierung als Schaltmodul

Die Programmiervariante "Schaltmodul" gestattet über den integrierten Halbleiterausgang eine Signalisierung bei unterschiedlichen Kriterien (entsprechend den Anforderungen des Betreibers), z.B. an einer abgesetzten Parallelanzeige oder über einen akustischen Signalgeber. Der Eingang "Meldergruppe" ist bei dieser Programmierung nicht aktiv, sollte jedoch mit einem 12,1kΩ-Widerstand abgeschlossen werden.



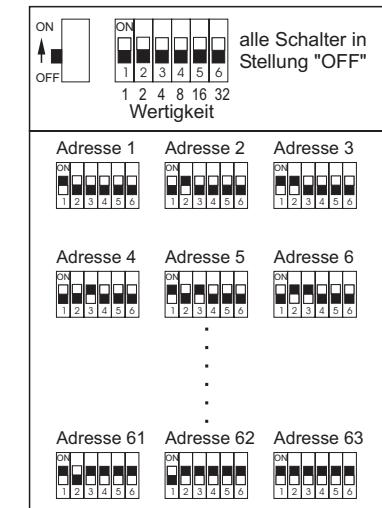
2.4 Programmierung als Universal-Anschluß-Modul

Diese Programmiervariante stellt die universelleste Möglichkeit des Universal-Anschluß-Moduls dar. In diesem Modul besitzt nur der Sabotageeingang eine feste Zuordnung. Der Meldereingang kann hierbei als Meldergruppe oder zur direkten Signal-Weiterleitung zugeordnet werden. Der Halbleiterausgang kann, unabhängig von der Meldergruppenzuordnung, von den Ansteuermöglichkeiten des Schaltmoduls aktiviert werden.



3. Programmierung der Adresse

Die im Universal-Anschluß-Modul befindlichen DIP-Schalter dienen zur Codierung der BUS-1-Teilnehmeradresse. Die einzelnen Codierungen sind dem Programmierprotokoll der Einbruchmelderzentrale zu entnehmen. Ebenso muß bei der Zentralenprogrammierung der entsprechende Teilnehmername zugewiesen werden.



4. Installationshinweis

Die BUS-1-Anschlußleitung ist als eine abgeschirmte Leitung von der Zentrale zum Anschluß-Modul auszuführen. Die entsprechenden Leitungsquerschnitte sowie die Hinweise zur BUS-1-Verdrahtung sind der Errichteranleitung der Einbruchmelderzentrale (Kapitel Leitungen) zu entnehmen. Weiterhin ist darauf zu achten, daß der Abschirmungsanschluß möglichst kurz ausgeführt wird, da sonst die Gefahr eines unbeabsichtigten Kurzschlusses besteht.

Achtung:

Die BUS-1-Anschlußtechnik arbeitet ohne Abschlußwiderstand. Das heißt, am letzten Teilnehmer der BUS-1-Leitung oder einer Stichleitung ist kein Abschlußwiderstand erforderlich.

5. Technische Daten

Betriebsnennspannung	12 V DC
Betriebsspannungsbereich	10 V bis 15 V DC
Stromaufnahme	
bei U_{Nenn} in Ruhe	$\leq 1,5$ mA
Maximalstrom	≤ 15 mA
Halbleiterausgang (HIGH)	max. 50 mA
Umweltklasse gemäß VdS	II
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +45 °C
Lagerungstemperaturbereich	-25 °C bis +70 °C
Abmessungen BxHxT in mm	41x48x16
Farbe	schwarz

Mounting and Connection Instructions

Universal connection module BUS-1 Fitted version Art.-Nr. 010111



1. General

These modules were specifically designed for adapting sensors and detectors with conventional connection technology to the Novar BUS -1 system. It is also possible to actuate a signal indicator via a semiconductor output; in other words, an additional parallel indicator or signalling device can be activated.

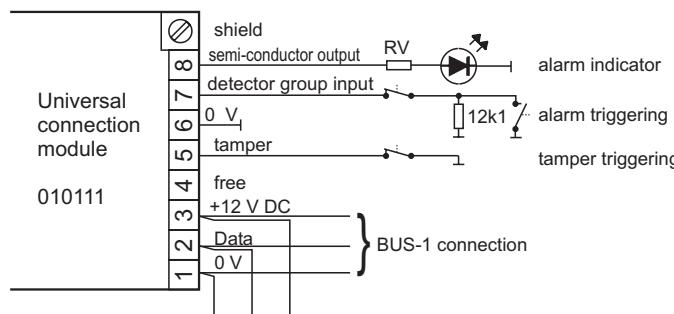
The input of the rate-of-rise detector has a cleaning function and it is terminated with a resistor of 12.1 kΩ. The semi-conductor output for the signal indicator can be loaded with 12 V/50 mA DC (HIGH-active). Tamper messages are transmitted with first priority

The small dimensions and the core-conserving 3-wire technology ensure an effective installation in time and costs.

2. Functional description

2.1 Programming as detector group module

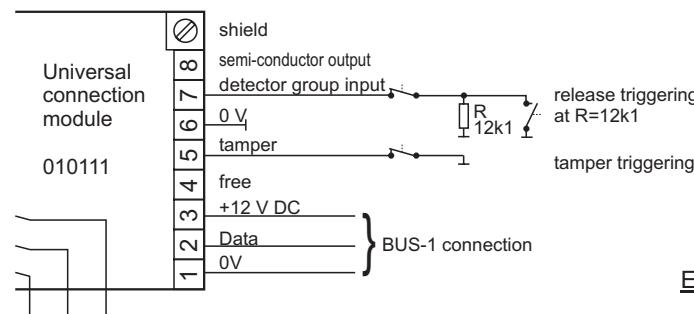
Detectors that were not designed for Novar BUS-1 technology can be connected to the connection module. The detector group is terminated via a 12k1 resistor. Status-storing detectors without logics (e.g. glass breakage sensors) are reset via the normal central control unit clearing signal.



2.2 Programming as lock enabling module

In several applications external disarming may only take place after a memory-aided switching device has been correctly operated. The detector group input of the module is connected to the control output of the switching device. (e.g. door code).

The semi-conductor output is not available in this type of program.

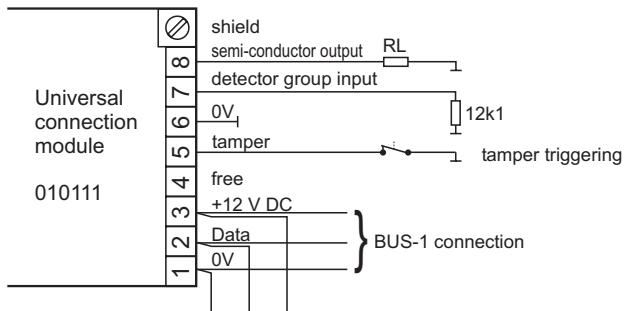


Example:



2.3 Programming as switching module

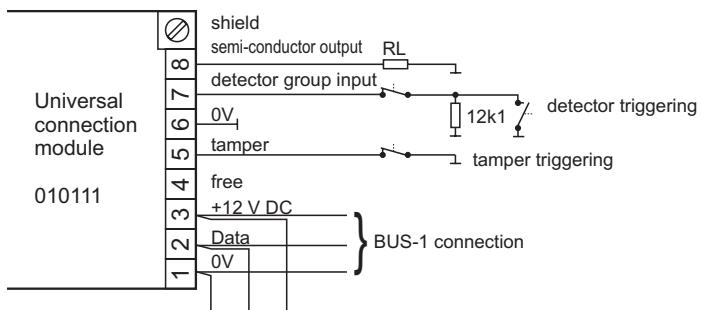
The programming version for the switching module enables signaling of various criteria (according to the requirements of the user) via the integrated semi-conductor output (connection 1), e.g. to a remote LED indicator, parallel indicator or via an acoustical signaling device. With this programming, the detector group input must be terminated with a 12k1 resistor. If a tamper contact



2.4 Programming as universal connection module

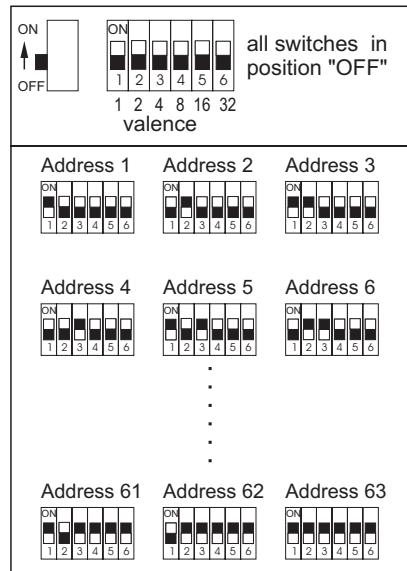
This version is the most universal capability of the module.

In this programming version, only the tamper input has a fixed allocation. The input can be programmed as a detector group or used for direct signal transmitting. The semi-conductor output can be used for signaling different criteria irrespective of the detector group allocation.



3. Address setting

The DIP switches in the connection module are for coding the BUS-1 user address. The function must be allocated to the relevant user address of the corresponding user name when programming the central control unit.



4. Installation hints

The BUS-1 connection lead from the central control unit to the module must be a shielded lead. Refer to the installation manual of the intrusion detection central unit (Chapter on lines).

The shielding connection should be kept as short as possible to avoid the risk of an unintentional short circuit.

Note

BUS-1 connection technology operates without end of line resistor. This means that no end of line resistor may be installed at the last user of the BUS-1 line or a stub line.

5. Technical Data

Operating voltage	12 V DC
Operating voltage range.....	10 V bis 15 V DC
Current consumption	
at U_{hein} in no load operation	$\leq 1,5 \text{ mA}$
Maximal consumption	$\leq 15 \text{ mA}$
Semi-conductor output (HIGH).....	max. 50 mA
Environmental class as per VdS	II
Operating temperature range	-5 °C bis +45 °C
Storage temperature range	-25 °C bis +70 °C
Dimensions W x H x D (in mm)	41 x 48 x 16
Color	black